

Verlegung von Dielen mit Nut mit Terraflex auf einer Alu-Unterkonstruktion



Die Gestaltung der Terrasse sollte vorab festgelegt werden, da der Aufbau der Unterkonstruktion vom Gestaltungsmuster abhängig ist. Um den Reinigungseffekt des Regenwassers ausnutzen zu können, sollten die Terrassendielen in Abfließrichtung des Wassers mit einer Neigung von etwa ca. 2 % installiert werden. Für ein optisch ansprechendes Endergebnis empfehlen wir, die Dielenenden vor Montage nochmals sauber zu kappen. Vor dem Zuschnitt und der Verlegung ist darauf zu achten, dass die Dielen bei gleichen äußeren Bedingungen (u.a. Temperatur) auf Maß gekappt und entsprechend verarbeitet werden.

Die Vorgaben und technischen Hinweise dieser Montageanleitung beziehen sich auf eine Standardterrasse. Bei der Planung sollten schwere Gegenstände wie große Blumenkästen oder Pools berücksichtigt und deshalb die Abstände zwischen den Unterkonstruktionsschienen in diesen Bereichen entsprechend verringert werden. Für eine erfolgreiche Montage beachten Sie bitte diese Anleitung und halten sich bei der Planung und Ausführung immer an die örtlichen Bauvorschriften und Begebenheiten. Bitte beachten Sie alle Regelwerke wie z.B. „Fachregeln 02BDZ“, die Broschüre „Terrassen- und Balkonbeläge vom GD-Holz“ sowie an die Verlegehinweise des Dielenherstellers.

Terraflex N6

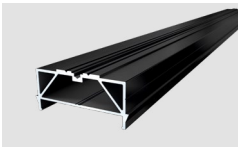
Besonders geeignet für Dielen aus WPC, BPC und Thermo-Holz mit einer Nutwandstärke bis 8,2 mm und einer minimalen Nuttiefe von 6 mm ([zur Übersicht](#)).

Terraflex N9

Besonders geeignet für Dielen aus WPC, BPC und Thermo-Holz mit einer Nutwandstärke von 11,5 mm und einer minimalen Nuttiefe von 9 mm ([zur Übersicht](#)).

Bei Balkonen oder Dachterrassen können Konstruktionen in der Regel nicht an der Dachoberfläche befestigt werden. Daher sollte die Unterkonstruktion als festes Rahmenwerk mit Konterlattung oder Queraussteifung ausgebildet werden (mehr dazu [hier](#)). Die Verlegart mit Queraussteifung wird im Folgenden beschrieben.

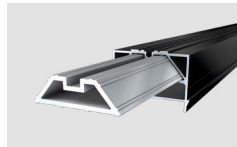
Material:



BIG-/TWIXT Isostep
Alu-Schienen mit hoher statischer Belastbarkeit. Werden in Terrassenlager CLIP geklickt.



Terrassenlager-CLIP
milimetergenauer Höhen- und Gefälleausgleich (bis zu 8%) mit hoher Tragfähigkeit.



Längsverbinder
ermöglicht eine verschnitt-optimierte Verlängerung der Alu-UK



Bohrschraube 3,9x19 mm
zur Befestigung von:
• Alu-UK mit Terrassenlager-CLIP
• Längsverbinder
• Queraussteifung

Benötigtes Werkzeug:

- ✓ Kappsäge mit Hartmetallsägeblatt
- ✓ Akkuschauber
- ✓ Bit-Aufsatz Torx T15 + T20
- ✓ Langbit-Aufsatz Torx T25
- ✓ Metallbohrer 3 mm
- ✓ Richtlatte
- ✓ Wasserwaage
- ✓ Spannzwingen



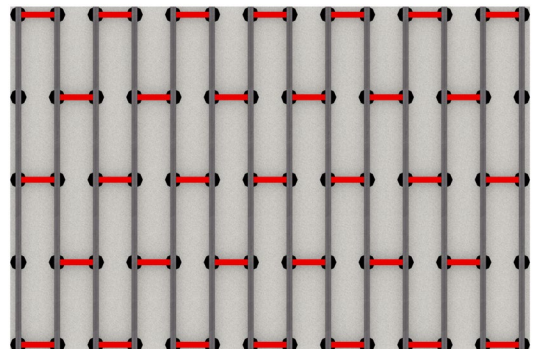
Terraflex
für die unsichtbare Befestigung von Dielen mit Nut.



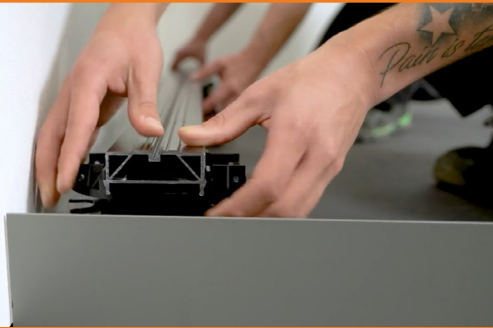
Terrastart
für die sichtbare, schnelle Start-/Endbefestigung von Dielen mit Nut.

■ Systemschiene mit Schraubkanal zur Befestigung des Deckbelags

■ Queraussteifung der Unterkonstruktion



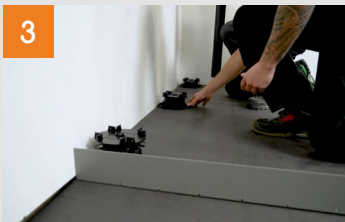
Hinweis zur Verlegung von Holz: Die maximalen Abstände der Unterkonstruktion sollten bei Nadelholz- oder Thermoholzdielen 40 cm und bei Hartholzdielen 35 cm nicht überschreiten. Beim Verschrauben von nicht technisch getrockneten Terrassendielen und bei Tropenhölzern (für beide Dielenarten gilt: die maximale Holzfeuchte von 18 % sollte nicht überschritten werden) sowie stark drehwüchsigem Holz ist der TERRAFLEX nur bedingt geeignet (mehr dazu [hier](#)). Der Hersteller übernimmt keine Garantie.

A₁

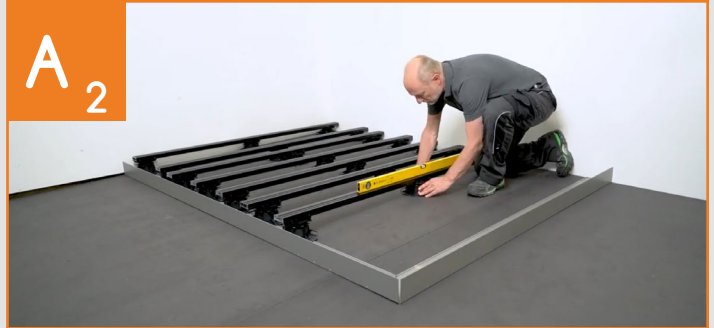
Seitenverblendung und Terrassenlager auslegen und Schienen einklicken



Die zugeschnittenen Unterteile der Seitenverblendung werden für den späteren seitlichen Abschluss ausgelegt, eingemessen und ausgerichtet. Das Unterteil der Seitenverblendung muss vollflächig aufliegen.



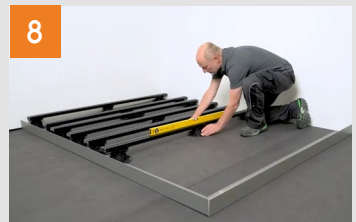
Terrassenlager entsprechend der Planung aufstellen. Dabei richten sich die Abstände der Lager nach der statischen Belastbarkeit der Schiene. Danach die Schiene auf die Terrassenlager klicken.

A₂

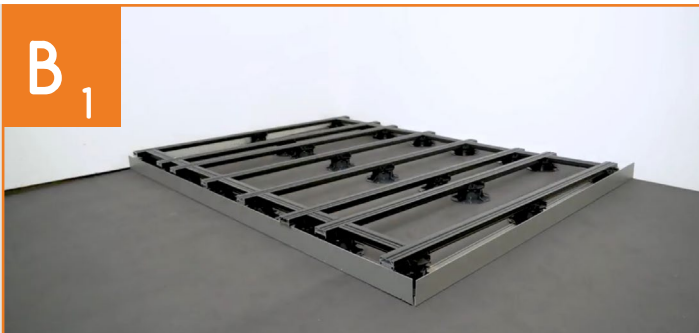
Schienen auf Terrassenlager klicken und ausrichten



Ausrichten der Schienen durch Einstellen der Terrassenlager. Mit den Terrassenlagern kann ein Gefälle von bis zu 8 % ausgeglichen werden.



Die weiteren Schienen und Terrassenlager werden nach dem gleichen Prinzip ausgelegt. Die Abstände der Schienen sollten nach den Verarbeitungsrichtlinien des Dielenprofils ausgerichtet werden.

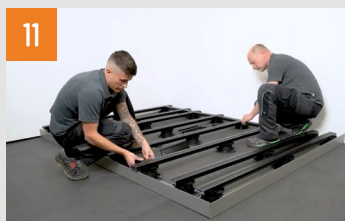
B₁

Vorkonfektionierte Streben für Queraussteifung einsetzen



Die auf das Achsmaß zugeschnittenen Streben zwischen den Schienen einsetzen und in die Terrassenlager einklicken.

Die Abstände der Schienen bei doppelter Unterkonstruktion unter den Dielenstößen sind entsprechend geringer.



Nach dem gleichen Prinzip werden die Streben zwischen den nächsten Schienen montiert.

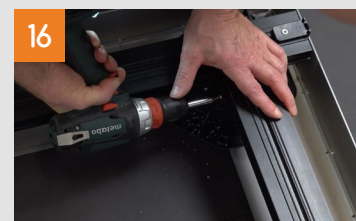
B₂

Unterkonstruktion ausrichten und mit Lagern verschrauben



Beim Ausrichten der Schienen sollte der Abstand zur Wand mindestens 2 cm betragen.

Ausrichtung der Schienen in Längs- und Querrichtung überprüfen.



Die Schienen und Querstreben am Terrassenlager seitlich mit der Bohrschraube 3,9 x 19 mm verschrauben.

C

Montieren der ersten Diele

17



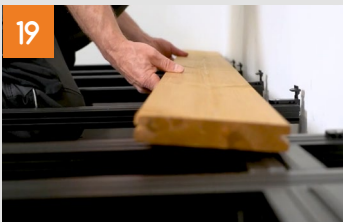
Zur Fixierung der ersten Diele wird an den Enden der Schienen das Unterteil des Terrastarts aufgeschraubt (3 mm vorbohren).

18



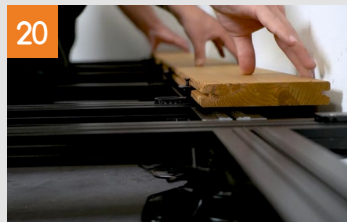
Befestigungsclip des Terrastarts bis zur ersten Arretierung in die Nut des Unterteils einstecken.

19



Terrassendiele auf das Unterteil des Terrastarts legen und auf der anderen Längsseite den Terraflex einsetzen. Den Befestigungsclip des Terrastarts durch Andrücken der Diele in das Unterteil einrasten lassen.

20

**D**

Verlegen der Dielen in der Fläche

21



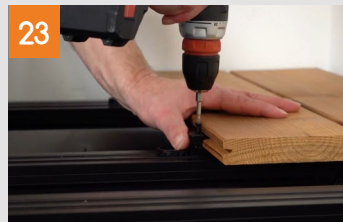
Den Terraflex mit der Schraube in der Unterkonstruktion fixieren. Dabei darauf achten, dass die Schraube nicht ganz bis zum Anschlag eingedreht wird.

22



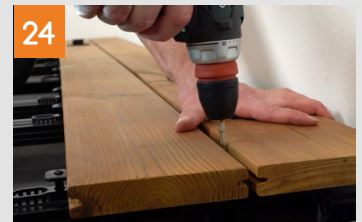
Die zweite Dielenreihe wird auf den zuvor eingesetzten Terraflex geschoben.

23



Auf der anderen Längsseite wird der Terraflex in die Nut der Diele eingesetzt und ebenfalls wie beschrieben fixiert.

24

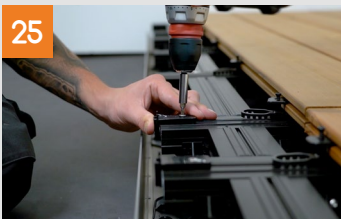


Den Terraflex zwischen erster und zweiter Reihe so verschrauben, dass die volle Klemmwirkung erreicht wird. Die nächsten Dielen werden nach dem gleichen Prinzip verlegt.

E

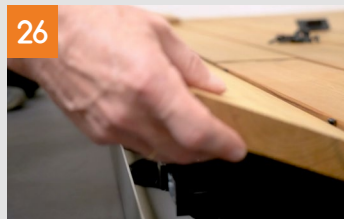
Montieren der letzten Diele

25



Das Unterteil des Terrastarts am Ende der Schiene mit der Bohrschraube aufschrauben (3 mm vorbohren). Die Diele wird zunächst mit der zur bereits verlegten Fläche zeigenden Nut auf den Terraflex geschoben.

26

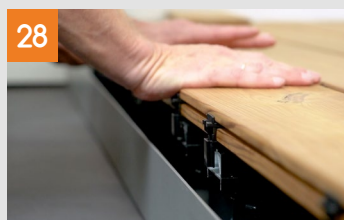


27



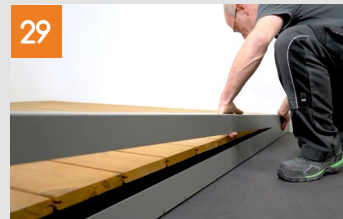
Danach wird der Befestigungsclip des Terrastarts in die Nut der Diele eingesetzt und mit der Diele zusammen von oben in das Unterteil eingeführt. Durch Andrücken kann die letzte Diele nun fest eingerastet werden.

28

**F**

Seitenverblendung fertigstellen

29

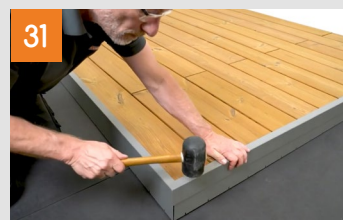


Das Oberteil der Seitenverblendung an einem Ende des Unterteils beginnend aufstecken. Das gleiche Prinzip wird bei den weiteren Seitenverkleidungen angewandt.

30



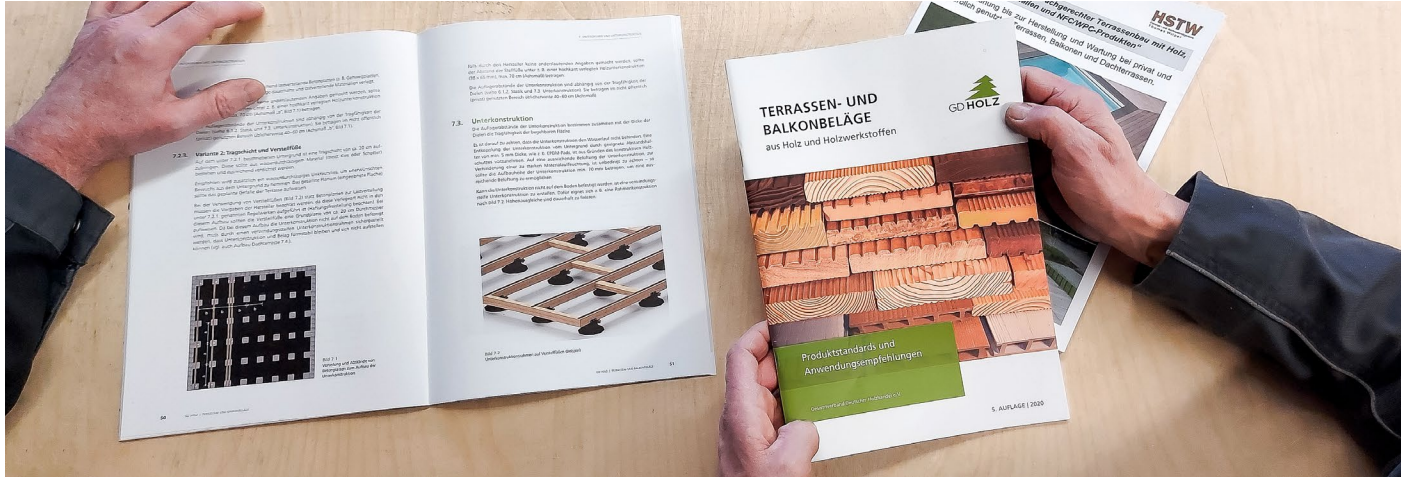
31



Mit Hilfe eines Gummihammers kann die Seitenverkleidung in die endgültige Position gebracht werden.

32



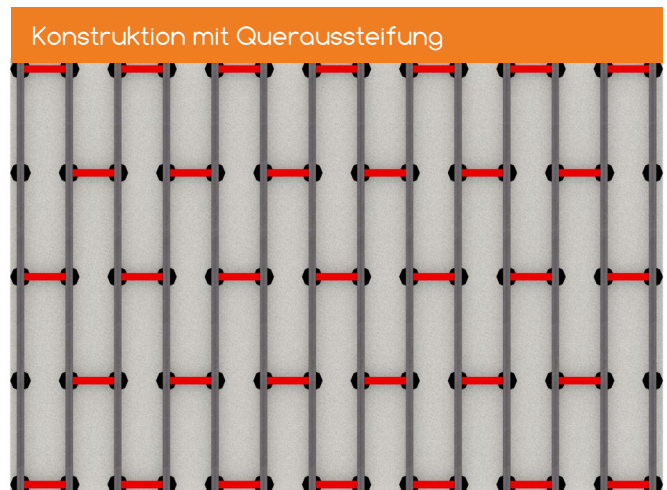
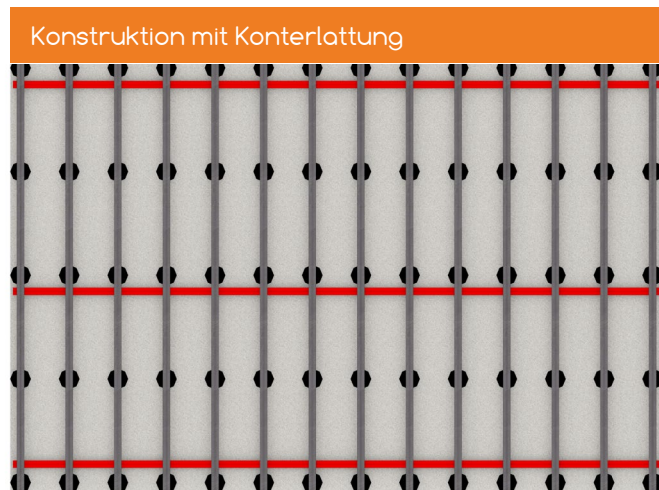
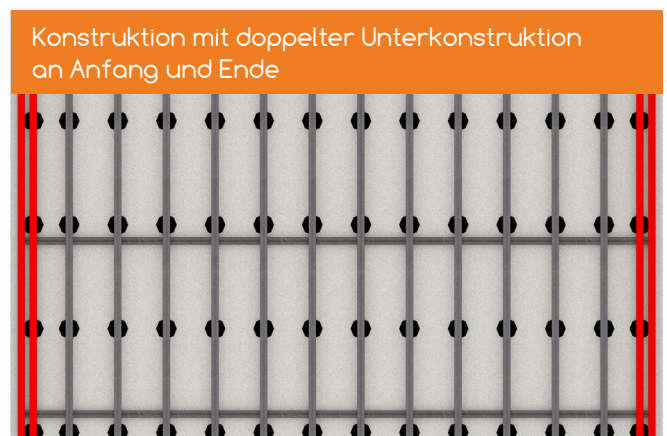
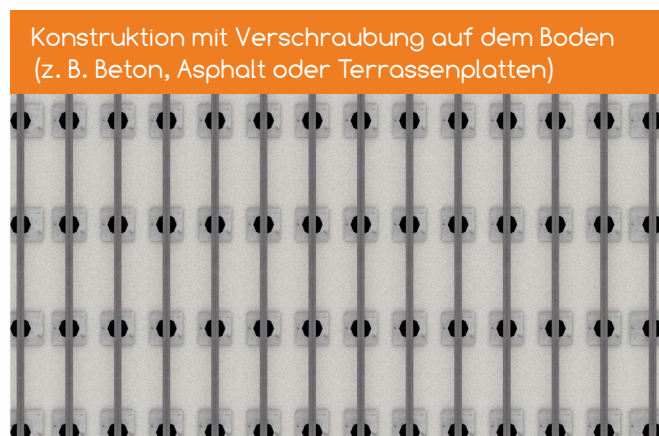


Beachtenswertes zum Terrassenbau

Der Terrassenbau bedarf fachmännischer Kenntnisse und unterliegt allgemein anerkannten Regelwerken, wie z. B. der Broschüre „Terrassen- und Balkonbeläge“ vom GD-Holz. Vergessen Sie nicht, sich für eine erfolgreiche Planung und Ausführung über örtliche Bauvorschriften zu informieren und achten Sie auf die Verlegehinweise der Dielen- und Befestigungsmaterialhersteller.

Stabile Befestigung der Unterkonstruktion

Durch das Begehen einer Terrasse und bei stark arbeitenden Dielen wirken Kräfte, die die gesamte Unterkonstruktion verschieben können. Aus diesem Grund ist eine dauerhaft stabile Befestigung essentiell. Die folgenden Abbildungen zeigen Möglichkeiten, wie eine Terrasse verwindungssteif verbaut werden kann:



Allgemeine Hinweise: Halten Sie sich bei der Umsetzung immer an die allgemeinen anerkannten Regeln der Technik und an die gültigen Fachregeln und Normen. Beachten Sie die örtlichen Begebenheiten und Bauvorschriften sowie die Montage- und Pflegeanweisungen der Hersteller. Bei abweichenden Voraussetzungen müssen entsprechende Prüfungen und Anpassungen vom Ausführenden vorgenommen werden. Karle & Rubner haftet nicht für Schäden, die durch Irrtümer und Verwendung dieser Montageanleitung entstehen können.

Online immer aktuell: Diese Montageanleitung kann jederzeit ohne Ankündigung an den technischen Fortschritt angepasst werden. Unter www.karle-rubner.de finden Sie immer die aktuellste Fassung.